

pfarreiblatt

Ausgabe Nr. 16 24. Dezember 2016 – 13. Januar 2017 Katholische Pfarrei Ruswil



...mached euch uf ond folged ehm..

so singen die Sternsinger im Lied «Das isch de Stärn vo Bethlehem», wenn sie demnächst vor ihrer Türe stehen und die Botschaft verbreiten, dass Jesus geboren wurde. Viele schöne Momente können die Jungwacht Gielen erleben, wenn sie von Tür zu Tür gehen, aber es kommt auch immer wieder vor, dass die Türen verschlossen bleiben, auch wenn die Menschen zu hause sind.

So ergeht es auch Millionen von Menschen, die in der Hoffnung auf ein besseres Leben oder aus kriegerischen Gründen ihr Heimatland verlassen müssen und in eine ungewisse Zukunft reisen. Die Suche nach Sicherheit und Frieden bleibt für viele eine Suche, denn sie endet oft in einem Zeltcamp oder an einer Grenze, wo es nicht weiter geht und die Hoffnung schwindet zu Hoffnungslosigkeit.

So wünschte ich mir, dass alle Menschen, denen es gut geht, ihr Herz für Menschen in der Schweiz oder für Menschen auf der Flucht öffnen und



sie mit offenen Armen empfangen. Es braucht nicht viel, einem Menschen ein Lächeln zu schenken, sie in Kleinigkeiten zu unterstützen oder wohlwollende Worte mit ihnen auszutauschen.

...chömed ehr Lüüt vo nah und fern!
Wenn wir es schaffen, dass alle Men-

schen gleichwertig behandelt werden, dann leuchtet der Stern von Bethlehem im vollen Glanze wieder, dann sind wir auf dem richtigen Weg. So wünsche ich allen für das kommende Jahr viele glänzende Sterne, die ihr Herz und die Herzen Fremder zum Leuchten bringen.

Eugen Ming



Gottesdienste

Samstag, 24. Dezember	Heiliger Abend
17.00 Weihnachts-Familienfeier mit Krippenspiel in der Pfarrkirche mit Andreas Stalder	Seite 5
21.30 Festliche Eucharistiefeier in Sigigen Predigt Christof Hiller Musikalische Gestaltung Jasmin Felber, Querflöte	
22.35 Einstimmung durch Turmmusikbläser	
23.00 Festliche Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Predigt Christof Hiller Musikalische Gestaltung MauritiusChor	
Sonntag, 25. Dezember	Weihnachten
kein Gottesdienst in Sigigen	
10.00 Festliche Eucharistiefeier mit Chenderzyt in der Pfarrkirche Predigt Albin Strassmann Musikalische Gestaltung Ruswiler Brassquintett und Priska Zettel, Orgel Aussendung der Sternsinger Kinderhütendienst im Pfarreiheim	
Montag, 26. Dezember	Stefanstag
10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	
Mittwoch, 28. Dezember	
09.30 Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
Donnerstag, 29. Dezember	
08.30 Rosenkranz im AWZ Schlossmatte	
Freitag, 30. Dezember	
13.30 Rosenkranz in der Eschkapelle	
Samstag, 31. Dezember	Silvester
17.00 Besinnliche Feier zum Jahresende in der Pfarrkirche Albin Strassmann, Texte und Priska Zettel, Orgel	Seite 5
Sonntag, 1. Januar	Neujahr
10.00 Eucharistiefeier in Sigigen Predigt Albin Strassmann Musikalische Gestaltung Werner Grüter, Trompete	
17.00 Neujahrs-Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Gestaltung Seelsorgeteam Musikalische Gestaltung Suure Moscht ond Sirup anschliessend Apéro auf dem Kirchplatz	Seite 5
Montag, 2. Januar	Berchtoldstag
10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	
Mittwoch, 4. Januar	
09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion im AWZ Schlossmatte	

Agenda

Aktuell

Dienstag, 10. Januar ab 18.30 Uhr Pfarreiheim	
Firmvorbereitungsabend	Seite 6
Fameliieegg	Seite 6

Titelbild:

Waldweihnacht in Sigigen (2015)

Das Sekretariat und das Pfarramt sind während den Weihnachtsferien vom 27.12.16 – 06.01.17 jeweils von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
In dringenden Fällen erreichen Sie einen Seelsorger über die Telefonnummer 041 496 63 53



Donnerstag, 5. Januar	
08.30 Rosenkranz im AWZ Schlossmatte	
Herz-Jesu-Freitag, 6. Januar	Heilige 3 Könige
13.30 Rosenkranz in der Eschkapelle	
18.30 Anbetung vor dem Allerheiligsten	
19.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	
Samstag, 7. Januar	
kein Gottesdienst in der Pfarrkirche	
Sonntag, 8. Januar	Taufe des Herrn
08.30 Eucharistiefeier in Sigigen	
10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	
Predigt Albin Strassmann	
Montag, 9. Januar	
08.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche	
09.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	
Mittwoch, 11. Januar	
09.30 Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
19.00 Meditation im Steinsaal	
Donnerstag, 12. Januar	
08.30 Rosenkranz im AWZ Schlossmatte	
Freitag, 13. Januar	
13.30 Rosenkranz in der Eschkapelle	

Gedächtnisse

Montag, 26. Dezember 10.00 Uhr
 Jzt. für Anton Bucher-Hüsler, Rüediswilerstr. 55; Lina und Hermann Josef Zemp-Zemp, Feldmättli; Annemarie Seeholzer-Hodel, Oberamsig, Sigigen; Josef Spielhofer-Koch, Rüediswilerstrasse 30

Sonntag, 8. Januar 2017 10.00 Uhr
 Jzt. für Martha Müller-Beck, Chalet Hohenegg; Alice und Anton Albisser-Galliker, Lindestöckli; Marie und Emil Fischer-Muff, Schwyzerhüsli

Kirchenopfer

24./25. Dezember
 Das Kirchenopfer ist bestimmt für die Kinderhilfe Bethlehem. Mit dieser Kollekte unterstützen die Schweizer

Pfarreien seit vielen Jahren das Caritas Baby Hospital der Kinderhilfe Bethlehem. Es ist eine Oase der Hoffnung und des Friedens. Zurzeit wird das Spital erweitert, da die Not gross ist und immer mehr Kinder und Mütter auf die Hilfe angewiesen sind.

26. Dezember
 Das Kirchenopfer ist bestimmt für den Treffpunkt Stutzegg in Luzern, wo einsame Menschen Heimat, Gesprächspartner und helfende Hände finden.

1. Januar
 Das Kirchenopfer ist bestimmt für das Friedensdorf in Broc. «Der Weltfriede beginnt in meinem Herzen»: unter diesem Motto unterstützt das Friedensdorf junge Menschen und Religionslehrpersonen, die in ihrem Alltag

andere Menschen zum Frieden ermuntern und anstiften. Herzlichen Dank für die Spende!

2. Januar
 Das Kirchenopfer ist bestimmt für das Haus für Mutter und Kind in Hergiswil, wo schwangere Frauen Raum und ein vorübergehendes Zuhause finden. Danke für Ihren wohlwollenden Beitrag.

8. Januar
 Das Epiphanie-Opfer wird traditionell für die Inländische Mission aufgenommen. Seit über 150 Jahren engagiert sich das bischöfliche Hilfswerk für den Erhalt von Kirchen und Klöstern in der Schweiz als lebendige Orte des Gebets und der Begegnung. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie dringende Kirchenrestaurierungen in finanzschwachen Pfarreien unseres Landes.

Kirchenopferstatistik

5./6. November	Kirchenbauhilfe des Bistums	Fr. 235.45
13. November	Flüchtlings- und Migrantenseelsorge	Fr. 456.50
19./20. November	Elisabethenwerk	Fr. 381.85



Einladungen

Samstag, 24. Dezember 17.00 Uhr Pfarrkirche **Weihnachts-Familienfeier mit Krippenspiel**



Auch dieses Jahr laden wir alle ganz herzlich zu unserer jährlichen Weihnachts-Familienfeier ein.

Mit der Geschichte vom «Weihnachtsglöckchen» werden uns viele Kinder der Sonntagsfyrgruppe überraschen.

Lassen Sie sich doch einfach von dieser Inszenierung der jungen SchauspielerInnen in den Weihnachtsabend einstimmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch dieser Weihnachtsfamilienfeier.

Samstag, 31. Dezember 17.00 Uhr Pfarrkirche **Besinnlicher Jahresabschluss**

Wir laden Sie, liebe Pfarreiangehörige, dieses Jahr um 17.00 Uhr zu einem besinnlichen Jahresabschluss ein. Gestaltet wird die Feier von Pater Albin Strassmann mit Texten und Frau Priska Zettel-Arnet mit Orgelmusik.

Lichtweg war das Thema im Advent. Licht und Heil, das in der Geburt Jesu in unsere Welt gekommen ist.

Auf dem Weg zum Licht sind uns auch einige Lichtgestalten begegnet. Heilige, die uns auf dem Weg zum Heil führen und begleiten, aber auch Licht in die dunkle Zeit gebracht haben. Was sagen sie uns heute? Welche Botschaft geben sie uns für das neue Jahr mit? Texte und Musik wollen uns in dieser besinnlichen Stunde anregen, erhellen, und etwas von ihrem Licht auch weitergeben.



Sonntag, 1. Januar 17.00 Uhr Pfarrkirche **Auf zu Neuem!**

Herzlich laden wir ein zum Neujahrs-Familiengottesdienst mit dem Seelsorgeteam. Begleitet von der Band «Suure Moscht und Sirup» beginnen wir das Neue Jahr mit Schwung und Freude. Je klarer wir dem Neuen entgegenschauen und je vertrauensvoller wir es anpacken, umso eher wird es uns Freude bereiten! Neues im Leben, Neues in der Kirche und in der Pfarrei entdecken ist spannend. Den Glauben neu zu entdecken und zu leben, dazu sind wir alle eingeladen.

Im gemeinsamen Feiern sind wir als Kirche verbunden mit Christen und Menschen der ganzen Welt. Freuen wir uns, dass wir mit dem kostbaren Erbe des Glaubens, mit Gerechtigkeit, Solidarität, Friede, Menschenwürde und Liebe neuen Schwung in unser Leben und in unsere Gesellschaft bringen dürfen!



Weihnachtszeit

Fameliiegge – jede Woche eine neue Geschichte

Während der Weihnachtszeit macht unser Fameliiegge der Krippe Platz.

Während dieser Zeit wird jede Woche eine neue Weihnachtsgeschichte zu hören sein. Auch die Erwachsenen dürfen jede Woche eine

neue, besinnliche Geschichte erwarten.

Ganz liebe Weihnachtsgrüsse vom Team Familienarbeit:

*Yvonne Erni, Silvia Buob,
Andreas Stalder*



Dienstag, 10. Januar ab 18.30 Uhr Pfarreiheim

Firmvorbereitungsabend

Die Firmlinge haben sich in verschiedene Arbeitsgruppen aufgeteilt. Am 10. Januar, um 18.30 Uhr trägt die Dekorationsgruppe zu ih-

rem gewählten Firmthema (Zahnrad des Lebens) einige Ideen zusammen. Anschliessend werden andere Arbeitsgruppen verschiedene Gottes-

diensttexte und -elemente verfassen. Diese Gruppen treffen sich um 19.30 Uhr im Pfarreiheim.



Mitteilungen

«Wasser für die Wüste» – Sternsingen der Jungwacht Ruswil

Ab dem 26. Dezember 2016 werden sie wieder unterwegs sein: Die Sternsinger der Jungwacht Ruswil. Traditionell wird die Hälfte des Erlöses an das aktuelle Missioprojekt gesponsert. Neu wird dieses Jahr versucht, am 28. Dezember auf Anfrage auch Gehöfte und Weiler ausserhalb der Ballungszentren Ruswil-Rüediswil und Sigigen zu besuchen.

Mit den Wahlsprüchen «Wasser für die Wüste», «Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit» sowie «Segen bringen, Segen sein» möchte das aktuelle missio-Projekt Spenden sammeln für Kinder in der Region Turkana, im Nordwesten von Kenia. Diese Region ist vom Klimawandel stark betroffen: Es regnet kaum noch – das Leben habe sich für die Menschen radikal verändert, die Umweltressourcen verknappen sich drastisch. Mit dem Sternsing-Geld der missio sollen Staudämme und Was-



serstellen gebaut werden, der Zugang zur Schulbildung soll verbessert werden und zusätzlich soll Friedensarbeit in der Grenzregion Kenia-Äthiopien geleistet werden. Genauere Informationen können auf der Homepage von

missio oder des Sternsingens abgerufen werden. (www.missio.ch & www.sternsingen.ch).

Nach dem von der «Aktion Sternsingen» zelebrierten Prinzip «Kinder helfen Kindern», wird die Jungwacht Ruswil – wie seit jeher – die Hälfte des Betrages, den sie beim Sternsingen spendet bekommt, der missio übergeben.

Auf Anfrage Sternsingen ausserhalb des Dorfes

So werden an jedem Abend vom 26. Dezember 2016 bis zum 6. Januar 2017 eine bis mehrere Gruppen der JUWARU in Ruswil, Rüediswil und Sigigen unterwegs sein, und von Türe zu Türe wandern, das eigentliche Sternsingen vollziehen und Spenden entgegennehmen, von denen sie die Hälfte dem missio-Projekt «Wasser für die Wüste» zukommen lassen werden. Nach vermehrten Rückmeldungen hat die JUWARU beschlossen, am 28. Dezember 2016 die Möglichkeit einzurichten, dass auf Anfrage von Leuten, die ausserhalb der drei Siedlungsräume leben, aber gerne Besuch der Sternsinger hätten, diesem Wunsch nachgegangen wird. Interessierte können sich mit Angabe von Name, Adresse und Telefon bei Matthias «Bolt» Felder unter bolt@juwaru.ch melden. Es handelt sich um ein Pilotprojekt, die tatsächliche Durchführung wird wohl nur bei genügend grosser Nachfrage realisiert werden können. *Toni «Släsch» Stäger*



MauritiusChor

Weihnachten 2016 – Danke und Willkommen



In Riesenschritten geht das Jahr 2016 dem Ende entgegen und wir dürfen es mit unserem Auftritt am 24. Dezember feierlich abschliessen. In der Mitternachtsmesse werden wir mit festlichen, lieblichen Klängen für zauberhafte, weihnächtliche Atmosphäre sorgen. Herzlichen Dank an dieser Stelle für das Interesse, die Treue und Sympathie, welche wir hier in Ruswil geniessen.

Auch für das neue Jahr haben wir be-

reits wieder ein interessantes, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. So singen wir:

- an Ostern Lieder aus dem beliebten **RiseUp**-Liederbuch, das in der Kirche verfügbar ist
- an Pfingsten mit Solisten und Orchesterbegleitung das **Gloria von Vivaldi**
- am Sonntag 25. Juni passende **Schweizer-Volkslieder**

Gerne zählen wir wiederum auf die breite Unterstützung der singfreudigen Bevölkerung. Natürlich sind finanzielle Beiträge sehr willkommen – doch noch wertvoller für uns ist Euer **aktives Mitsingen**. Interessierte Sängerinnen und Sänger reservieren sich den Donnerstag Abend: Wir proben jeweils von 20.00 bis 21.45 Uhr im Pfarreiheim Ruswil.

Details zu den einzelnen Projekten sind auf unserer Homepage www.kirchenchor-ruswil.ch sowie den eigens produzierten Flyern zu finden. Persönliche Auskunft gibt Ihnen gerne die Präsidentin Marlis Portmann unter Tel. 041 495 12 44.

Wir freuen uns auf jede zusätzliche Stimme, die uns unterstützt, mit uns zu neuen Taten aufbricht und die wertvolle Kultur des vielfältigen Gesanges sowie freundschaftlicher Beziehungen untereinander hegt und pflegt. Also dann: **Bis bald...!**



*Sängerinnen und Sänger
des MauritiusChores Ruswil*

Kinderhütendienst

Der Kinderhütendienst während der Sonntagsdienste wurde in letzter Zeit nur selten genutzt. Deshalb wird er nun noch an Festtagen angeboten und an Sonntagen, an denen eine Sonntagsfeier stattfindet. Beachten sie dazu die Angaben im Gottesdienstkalender. Ein ganz herzliches Dankeschön den Frauen, die sich immer wieder bereit erklären, Kinder während des Gottesdienstes zu hüten!

Neuer Präses der Jungwacht



Die Jungwacht hat einen neuen Präses: Beat Beach Felder. Wir freuen uns, aus den Reihen ehemaliger Jungwächtler einen Präses gefunden zu haben, der die Jungwacht und den Lagerbetrieb in- und auswendig kennt. Wir wünschen Beat Mut und Ausdauer und Freude an seiner Aufgabe!

Friedenslicht aus Bethlehem

Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn ALLE es tun wird es HELLER. Schülerinnen und Schüler haben das Friedenslicht vom Ranft zu uns gebracht.



Wir laden alle herzlich ein das Friedenslicht in der Pfarrkirche abzuholen. Bringen Sie eine kleine Laterne mit einer Kerze mit, um das Friedenslicht geschützt vor Wind und Wetter sicher nach Hause zu bringen. Die Kerze mit dem Logo «Friedenslicht» befindet sich in der Pfarrkirche bei der Krippe.

Treff junger Eltern

Krabbel-Treff

Am Mittwoch 11. Januar findet der nächste Krabbel-Treff statt. Dieser wird vom Treff junger Eltern jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreiheim organisiert. Wir freuen uns, Kinder bis ins Kindergartenalter mit ihrem Mami oder Papi zu begrüßen. Kaffee und Gipfeli halten wir bereit. Während die Erwachsenen sich austauschen und unterhalten, stehen den kleinen Besuchern die Spielsachen vom Lolipop zur Verfügung.



Chor Good News

Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Pfarreiheim statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen.

Senioren Aktiv

Nachstehend unser Programm vom 24. Dezember bis 13. Januar

- **Nordic-Walking:** Dienstag, 3. Januar 2017 Besammlung um 9.00 Uhr auf dem Marktplatz. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45
- **Lesekreis:** Freitag, 6. Januar, 13.30 – 15.30 Uhr Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Louise Willimann, Tel. 041 495 10 36

- **Bergwandern 60+:** Mittwoch, 11. Januar. Auskunft: Albin Rötheli, Tel. 041 922 01 56
- **Senioren-Tanz:** Donnerstag, 12. Januar im Rössli Ruswil mit Pauliero, Beginn 14-17.30 Uhr, Eintritt Fr. 10.–. Auskunft: Manuela Zwicker, Tel. 041 495 11 25

Pro Senectute

- **Weihnachtsferien:** bis 8. Januar
- **Senioren Turnen:** jeweils dienstags. Frauen 13.45 bis 14.45 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr im Alterswohntzentrum. Männer 16.30 bis 17.30 Uhr, alte Turnhalle Schulhaus Dorf. Auskunft: Heidi Stirnimann-Maurer, Tel. 041 495 23 35
- **Aqua Fitness:** Jeden Donnerstag, 13.15 bis 14.00 Uhr im Hallenbad Luzern. Jeden Freitag, 12.00 bis 13.00 Uhr im Hallenbad Schachen. Auskunft: Judith Krebs, Tel. 041 495 05 02, Maria Wolf, Tel. 041 495 23 92



FrauenRuswil

Vollmond-Schneeschuhtour mit Fondueplausch im Wirzweli

Frische Bergluft, hoffentlich viel Schnee und ein silberner Mond erwarten uns am Donnerstag 12. Januar im Wirzweli.

Nach der Bergfahrt mit der Bahn machen wir mit einem fachkundigen Guide eine geführte Schneeschuhtour, mit romantischem Glühweinhalt im Tipizelt.

Später geniessen wir im Alpenchic-Restaurant Huismatt an der Wärme ein feines Fondue.

Die Tour bedingt keine Vorkenntnisse oder besonders sportliche Kondition. Bei Schneemangel sind wir in Wanderschuhen unterwegs.

Treffpunkt ist der Marktplatz Ruswil um 17.00 Uhr, etwa um 00.30 Uhr sind wir wieder zurück. Nach Dallenwil fahren wir gemeinsam in Privatautos. Kosten: alles inklusive ausser Getränke und Dessert im Restaurant, Fr. 75.- mit eigener Schneeschuh-Ausrüstung. Fr. 80.- mit Miete für Schneeschuh-Ausrüstung. Anmeldung bis Mittwoch 4. Januar, per Mail an verena.zurkirchen@bluewin.ch oder unter Tel. 041 670 38 72

Wir freuen uns sehr auf eine wunderbare Frauen-Nacht, FrauenRuswil.



Gott wird Mensch – mehr als ein «Gefällt mir»



Mit Kunstschnee bedeckte Nadelbäume, bunte Kugeln aus Glas und Plastik, mehr als aufwendige Strassenbeleuchtungen: Die Liste an Dingen, die uns im öffentlichen Raum auf Weihnachten einstimmen sollen, lässt sich beliebig fortsetzen. Den Höhepunkt erreicht das vorweihnachtliche Spektakel in diesem Monat. Jetzt sehen wir hie und da auch eine Krippe. Sie erinnert an die Kernbotschaft von Weihnachten, an die Geburt von Jesus Christus.

In den meisten Krippendarstellungen dürfen die üblichen Protagonisten,

die das Jesuskind besuchen, nicht fehlen. Hirten und die drei Weisen aus dem Morgenland gehören ebenso wie Ochse, Esel und Engel dazu. Sie besuchen Jesus, gehören zu Jesus.

Wie wäre es, wenn Jesus heute bei uns im Dezember zur Welt kommen würde? Würden wir heute, wie die Hirten damals, unsere Arbeit und alles Drumherum stehen und liegen lassen, um das Kind zu besuchen? Würden wir es schaffen, uns aus dem Alltagstrott zu befreien? Würden viele von uns nicht lieber ein SMS oder eine WhatsApp-Nachricht an Maria und Josef schicken oder die Geburt Christi auf Facebook « liken » und mit einem « Gefällt mir » kommentieren?

Mir scheint, dass es sich lohnt, neben dem Christkind in der Krippe auch

einen Blick auf die darum herum versammelte Schar zu werfen. Ob Tier oder Mensch, alle sind sie real anwesend. Gerade deshalb sind sie von der Begegnung ergriffen. Ihre Zeit scheint in diesem freudvollen Moment regelrecht stillzustehen.

Es sind gerade die Hirten, die mich motivieren und bestärken, dem menschengewordenen Gottessohn immer wieder neu und ganz bewusst zu begegnen, und das nicht nur an Weihnachten. Ich möchte auch ein Protagonist an der Krippe werden. Nicht digital, sondern real: im Feiern eines Gottesdienstes, im Gespräch mit Mitmenschen oder in einem Moment des persönlichen Innehaltens.

Frohe Weihnachten!

Felix Gmür, Bischof von Basel

Was mich bewegt

Die apokryphen Kindheitsevangelien über die Geburt Jesu

Sicher versteckt bei Ochs und Esel

In der Bibel berichten nur die Evangelisten Lukas und Matthäus über die Geburt Jesu. Sie lassen dabei Details und Themen weg, die ihnen theologisch nicht wichtig scheinen. Diese Lücken füllen die apokryphen Kindheitsevangelien – mit teils bizarren Erweiterungen.

Ausserhalb der Bibel, der Heiligen Schrift, ragen drei apokryphe Evangelien heraus, die ausführlich über die Geburt Jesu und deren Vorgeschichte berichten: das Protoevangelium des Jakobus (PrJ), das Pseudo-Matthäusevangelium (PsM) und das sogenannte Arabische Kindheitsevangelium.

Keine unbedenklichen Texte

Weil diese Schriften sich jedoch nur mit der Kindheit Jesu befassen und diese von Botschaft und Leben des erwachsenen Jesus abkoppeln, urteilt der Neutestamentler Hans-Josef Klauck in seinem Buch «Apokryphe Evangelien»: Die apokryphen Kindheitsevangelien sind «in theologi-

scher Hinsicht nicht immer unbedenklich. Informationen, die unser Wissen um die Ursprünge Jesu bereichern, darf man von ihnen nicht erwarten.» Im Umkehrschluss folgt daraus, dass die apokryphen Kindheitsevangelien mit einer gewissen Gelassenheit gelesen werden dürfen.

Das Protoevangelium des Jakobus charakterisiert Klauck als «Marienlob», das die Reinheit Marias «in penetranter Weise demonstriert». PrJ beschreibt ihre Kindheit als Tempeljungfrau. Nach der Geburt Jesu bestätigt eine Frau namens Salome die Jungfräulichkeit von Maria. Die anfänglich zweifelnd untersuchende Hand Salomes verdorrt dabei, wird aber durch Jesus geheilt (19–20).

Die Krippe als Fluchort

PrJ schildert auch die Bedrohung des Neugeborenen durch König Herodes. Maria flieht jedoch nicht nach Ägypten, sondern «nahm das Kind, wickelte es in Windeln und legte es in eine Ochsenkrippe» (22,2). Das Pseudo-Matthäusevangelium steigert

Apokryphe Evangelien

Das Wort «apokryph» stammt aus dem Griechischen und meint «geheim». Apokryphe Schriften wurden von der Kirche jedoch nicht geheim gehalten. Es handelt sich einfach um meist ausgeschmückte Erzählungen über Jesus, die von Kirchenvolk, Theologen und Bischöfen nicht dieselbe Anerkennung fanden wie die Texte, die im 3. Jahrhundert als «Heilige Schrift» und «Wort Gottes» zusammengefasst wurden. Auch ohne offizielle Anerkennung prägten etliche der Apokryphen den Glauben. Andere gingen verloren, weil das Interesse an ihnen nachliess.

das lebensrettende Versteck und platziert handelnde Tiere in den Stall: «Sie legte den Knaben in eine Krippe. Ochs und Esel huldigten ihm» (14,1). Das im Frühmittelalter entstandene PsM hat wesentlich dazu beigetragen, dass diese Szene die Volksfrömmigkeit prägte und heute von Weihnachten nicht mehr wegzudenken ist.

Die wundertätige Windel

Eine für heutige Ohren eher lustige Begebenheit schildert das Arabische Kindheitsevangelium: Hier erhalten die Magier aus dem Osten als Gegengabe für Gold, Weihrauch und Myrrhe eine Windel Jesu, die sich in ihrer persischen Heimat als wunderkräftig erweist. Insgesamt ist dem Franziskaner und Bibelprofessor Hans-Josef Klauck zuzustimmen, wenn er mit Blick auf die apokryphen Kindheitsevangelien ausführt: «Wer zu viel beweisen will, beweist nichts.»



Vermeintliche Idylle: Die apokryphen Kindheitsevangelien schildern die Krippe mit Ochs und Esel als Versteck vor den Mordsoldaten des Herodes.

Bild: aw

Andreas Wissmiller

Das Pfarreisekretariat ist geöffnet
von Montag bis Freitag:
8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr
Am Mittwochnachmittag geschlossen.

Christof Hiller, Gemeindeleiter
Albin Strassmann SVD, Priester
Andreas Stalder, Pastoralassistent
Theres Studer, Seniorenarbeit
Karin Bühlmann, Katechetin

Klaus Bussmann, Kaplan
Wächtergasse 6, Tel. 041 495 29 30

Redaktionsschluss für Nr. 1
Dienstag, 3. Januar 2017, 8.00 Uhr

Druck: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil



Auserwählt

***Und die kleine
unscheinbare
beinah vergessene
Tanne
wird zur Trägerin
des Lichts
auserwählt
zu Leuchten
in alle Welt***

Christof Hiller-Egli